

TEXT / FOTOS Ernst Aigner, Igls

Das Skitouren- und Hochtourengebiet um die Vernaghütte, zählt zu den schönsten und abwechslungsreichsten Tourengebieten in den Öztaler Alpen. Großartige Gipfelziele mit weiten Gletschern, spannende und interessante Übergänge, geben den Touren im Hüttenbereich eine besondere Note. Die in den letzten Jahren zur vielbegangenen Skirunde in den Öztalern gewordene „Venter Skirunde“, führt auch durch diesen wunderschönen Teil der Öztaler Alpen.

Die Vernaghütte ist ein hochalpiner Stützpunkt umgeben von zahlreichen Dreitausendern. Sie liegt im Herzen der Öztaler Alpen im oberen Vernagtal zwischen Guslar- und Vernagtferner auf einer reizvollen Anhöhe. Im Sommer und Winter ist die Vernaghütte deshalb ein idealer Ausgangspunkt für interessante Touren auf die Dreitausender der Öztaler Alpen mit Ihren weiten Gletscherflächen.

Skitouren im Tourengebiet

## DER VERNAGTHÜTTE

Öztaler Alpen



Blick zum Vernagtferner und Vernagtspitzen



# Vernaghütte

## 2.768 m

### Öztaler Alpen



Martin Scheiber

Vent

6458 - Vent

Tel.: +43 (0) 664 1412119

Tel. Tal: 0043 (0)5254-8128 - Wieshof

info@wieshof.at

www.wieshof.at



## Die Vernaghütte

gehört der DAV-Sektion Würzburg an und liegt im oberen Vernagtal, zwischen Guslar- und Vernagtgletscher auf einer Anhöhe in herrliche Aussichtslage. Sie bietet dem Wanderer und Bergsteiger im Sommer und im Winter einen idealen Stützpunkt und Ausgangspunkt für die zahlreichen Dreitausender in Hüttenumgebung.

## Hütteninfos

Die Vernaghütte bietet Platz für 140 Personen, davon 50 Bettenplätze, ansonsten Matrazenlager. Für Schulungen und besondere Anlässe stehen in der Hütte Seminarräume zur Verfügung.

Die Zimmer sind beheizt - fließend kaltes und warmes Wasser gibt es in den Waschräumen.

Die bekannt gute Küche sorgt für das leibliche Wohl und morgens steht ein reichhaltiges Frühstücksbuffet zur Verfügung.



## Öffnungszeiten

**Im Sommer:** Juni bis Ende September

**Im Winter:** März bis Mai



**Rucksacktransport - bei schönem Wetter ist auch ein Rucksacktransport mit der Materialseilbahn möglich!**

**Erreichbar ist die Hütte im Winter** von Vent (Rofenhöfe) am Hüttenzustiegsweg über den Platteiberg in das Vernagtal und zur Vernaghütte.

Eine weitere wunderbare Zustiegsmöglichkeit führt von der Pitztaler Gletscherbahn über das Mittelbergjoch auf den Taschachferner und über das Brochkogeljoch auf den Vernagtferner und zur Hütte - zum Brochkogeljoch auch mit direktem Anstieg über den Taschachferner von Mittelberg oder Mandarfen.

Ein Aufenthalt ist auch sehr gut zu kombinieren mit einem Hüttenwechsel vom oder zum Hochhoch Hospiz über die Guslarspitze oder dem Fluchtkogel - auch im Zuge der Venter Skirunde!

*Familie Scheiber mit Team freut sich auf Ihren Besuch*

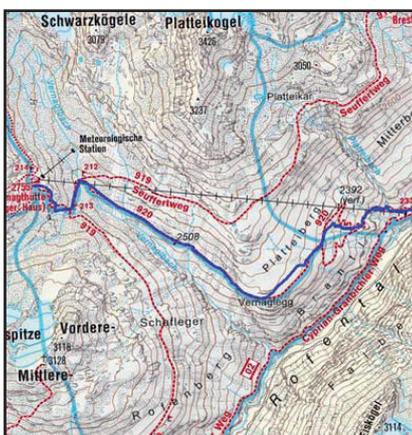
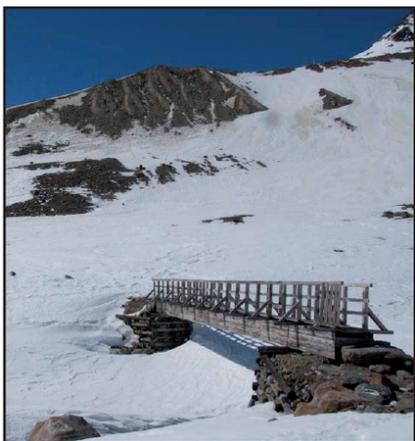
# Skitour (Winterzustieg) von den Rofenhöfen oder Vent zur Vernagt Hütte

Gps Track: hz-ven

2.755 m  
Ötztaler Alpen

## Tourdaten

Gehzeit Hütte:	2,5-3 Std.
Höhendifferenz:	779 Hm
Anstiegslänge:	6,9 Km



**Aufstieg:** Von den Rofenhöfen leicht ansteigend talein und bei der Materialseilbahn rechts haltend über den Platteibach und in zahlreichen Spitzkehren nach Westen aufwärts auf den Platteiberg.

Auf einer Höhe von etwa 2.400 m, kurz nach einem Wegkreuz am Platteiberg, nach Südwesten eindrehen und fast eben oder sogar leicht abwärts in einem weiten Rechtsbogen um das Vernagtegg (teils Seilversicherung) in das Tal des Vernagtbaches - bei Hartschnee oder auch Vereisung kann diese Passage etwas heikel sein - hier kann man gut ausweichen, indem man am Rücken noch wenige Meter aufwärts steigt und dann durch eine kurze steile Rinne wenige Meter in das Tal hinabsteigt oder fährt. Schräg nach Nordwesten talein und wieder ansteigend zur Holzbrücke unter der Meteorologischen Station. Über die Brücke und in einer weiten Links-Rechtsschleife aufwärts zur Vernagthütte.

**Abfahrt:** Wie Aufstieg oder noch schöner bis zur Brücke am Anstiegsweg, dann bei sicheren Verhältnissen auffellen und schräg leicht ansteigend (fast ident mit dem Seuffertweg) nach Osten ansteigend, hinaus auf den breiten Rücken oberhalb vom Platteiberg. Ab hier dann wunderschöne Süd-Südosthänge hinab zur Materialseilbahn.

**Talort:** Vent, 1.895 m

**Ausgangspunkt:** Rofenhöfe (2.011 m) oder in Vent (1.895 m)

**Exposition:** O, SO

**Schwierigkeit:** Skitechnisch mittelschwierig - die Passage nach am Vernagtegg kann bei Hartschnee etwas schwierig werden - dann entweder wie beschrieben umgehen oder auch zu Fuß diese abschüssige Stelle meistern - zumindest mit Harscheisen!

**Beste Jahreszeit:** März bis Mai

**Zufahrt:** A-12 Inntalautobahn zur Ausfahrt Ötztal und durch das Ötztal über Sölden nach Zwieselstein. Rechts weiter durch das Ventertal in das Bergsteigerdorf Vent und im Dorf rechts aufwärts zu den Rofenhöfen.

**Parkmöglichkeit:** Bei den Rofenhöfen kurz nach dem Hauptort Vent im Ventertal - entgeltpflichtig. Oder bereits in Vent bei der Talstation vom Stableinlifites. Im hinteren Bereich gibt es einen ausgewiesenen Tourengerher Parkplatz (nicht den Liftparkplatz benutzen - hier wird ordentlich nachkassiert!).

**Kartenmaterial:** Kompass Karte Nr. 042 Inneres Ötztal 1:25.000  
AV-Karte Nr. 30/2 Ötztaler Alpen - Weißkugel 1:25.000  
AV-Karte Nr. 30/6 Ötztaler Alpen - Wildspitze 1:25.000

**Anmerkung:** Etwas länger aber dafür abwechslungsreicher Hüttenzustieg (Winterzustieg) von Vent oder den Rofenhöfen zur Vernagthütte, die in herrlicher Panoramalage hoch über den Vernagtbach am Fuße der Grasspitze liegt. Der Eingang am Platteiberg kann etwas heikel sein (sehr abschüssig) - kann man aber sehr gut umgehen und ausweichen. Insgesamt ein sehr schöner Hüttenstützpunkt in den Ötztaler Alpen.

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!

Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

# Skitour (Hüttenzustieg) vom Pitztaler Gletscher über das Mittelbergjoch und Brochkogeljoch zur Vernaghütte

Gps Track: hz-mit

2.755 m  
Ötztaler Alpen

## Tourdaten

Gehzeit Hütte:	1-1,5 h
Höhendifferenz:	417 Hm
Anstiegslänge:	3,0 Km

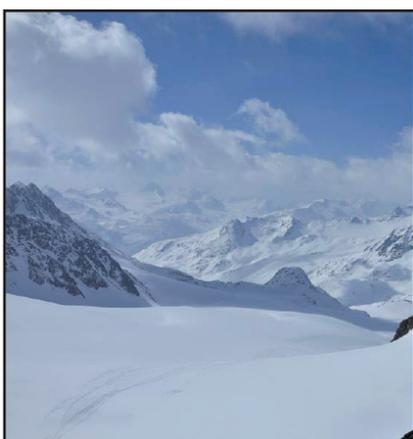


**Aufstieg:** Auffahrt mit dem Pitz-Express zur Bergstation (2.841 m). Kurze Abfahrt auf der Piste nach Osten zur Mittelbergbahn und mit der Gondelbahn zur Bergstation (3.280 m). Kurze Abfahrt zum Mittelberg Joch (3.166 m) und wiederum eine kurze steile Abfahrt von etwa 70 Höhenmeter südwärts auf den Taschachferner (hierher auch am direkten Anstiegsweg von Mittelberg oder Mandarfen über den Taschachferner).

Anfangs auf der meist gut gespurten Wildspitz-Route ziemlich flach über die weiten Flächen des Taschachfernens nach Süden. Bald steiler werdend nach Südwesten genau auf den Brochkogel zuhalten und nördlich der steilen Nordwand des Hinteren Brochkogels fast eben zum Brochkogeljoch (3.423 m) queren - kurzer Abstecher auf die Petersenspitze (3.482 m) möglich.

Vom Joch steil nach Süden hinab auf den Kleinen Vernagtferner und Richtung Südwesten über den gewellten Ferner schräg hinaus zu den Ausläufern des Großen Vernagtfernens. Im weiten Talkessel des Vernagttales hoch oben schräg nach Süden genau auf die Hintergraspitze zusteuern, wo man nach wenigen Metern Schräganstieg einen Moränenrücken erreicht, auf dem man nach Süden zur Vernaghütte hinabfährt.

**Tipp:** Bei guten und idealen Verhältnissen kann man auch die schönen Hänge weiter ins Vernagtal Richtung Süden abfahren, bis man unterhalb der Meteorologischen Station, auf einer Höhe von etwa 2.580 m, bei einer Brücke auf die Aufstiegsspur die von Vent herauf führt, eintrifft. Entlang dieser mit zirka 180 Höhenmeter Gegenanstieg zur Hütte hinauf!



**Abfahrt:** Entweder wie beim Zustieg oder am letzten Tag eines Hüttenaufenthaltes die Wildspitze als Gipfelziel wählen und über den Taschachferner oder das Mittelbergjoch (Gegenanstieg) und dem Pitztaler Notweg zurück nach Mittelberg.

Oder Aufstieg über den Großen Vernagtferner auf das Taschachjoch (in Verbindung mit Anstieg auf die Hochvernagtspitze möglich) und über den Urkundsattel auf den Taschachferner und talaus nach Mittelberg.

<b>Talort:</b>	Vent, 1.895 m
<b>Ausgangspunkt:</b>	Mittelbergjoch, 3.266 m
<b>Exposition:</b>	S, SW

**Schwierigkeit:** Skitechnisch schwierig

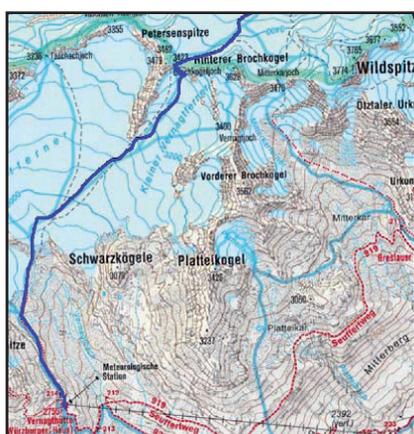
**Beste Jahreszeit:** März bis Mai

**Zufahrt:** A 12 Inntalautobahn zur Ausfahrt Imst/Pitztal und durch das Pitztal bis zur Talstation der Gletscherbahn - kurz nach der Ortschaft Mandarfen im Pitztaler Talschluss - 37,2 km von der Abzweigung Pitztal.

**Parkmöglichkeit:** Genügend Parkplätze an der Talstation der Gletscherbahn.

**Kartenmaterial:** Kompass Karte Nr. 042 Inneres Ötztal 1:25.000  
AV-Karte Nr. 30/2 Ötztaler Alpen - Weißkugel 1:25.000  
AV-Karte Nr. 30/6 Ötztaler Alpen - Wildspitze 1:25.000

**Anmerkung:** Ein schöner und abwechslungsreicher Hüttenzustieg mit grandiosen und immer wieder wechselnden Hochgebirgslandschaften zur Vernaghütte. Kann mit Hilfe der Gletscherbahn oder auch mit einem direkten und langen Anstieg über den Taschachferner durchgeführt werden. Oder auch bereits am ersten Tag eines mehrtägigen Hüttenaufenthaltes mit der Skitour auf die Wildspitze kombiniert werden. Idealer Zustieg auch spät im Frühjahr wenn der Zustieg von Vent im unteren Teil schon weit ausgeapert ist!



# Skitour von der Vernaghütte auf die Mittlere Guslarspitze

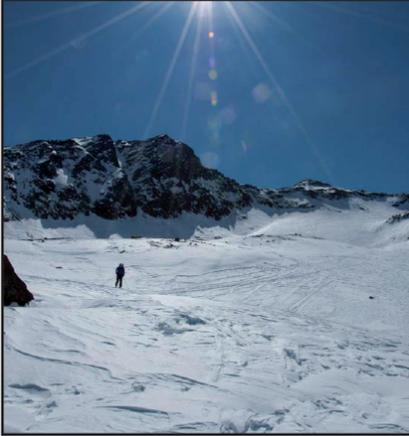
Gps Track: vh-gus

3.128 m

Öztaler Alpen

## Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	1,5-2 h
Höhendifferenz:	420 Hm
Anstiegslänge:	2,5 Km



**Aufstieg:** Entweder von der Hütte am Winterraum vorbei nach Süden zu einen deutliche ausgeprägten Moränenrücken und steil hinab in das weite Becken südlich der Hütte. Oder am Zustiegsweg weniger steil nach Südosten abwärts und nach der ersten Geländestufe rechts nach Südwesten in das weite Becken.

Dieses durchqueren und in Kehren über eine Geländestufe aufwärts in das weite Becken nördlich der Guslarspitzen. Weiter südwärts auf den steilen Schlusshang zu und in Serpentinaufwärts in die Einsattelung rechts (westlich) von der Mittleren Guslarspitze. Die letzten Meter am Kamm leicht ansteigend nach Osten zum großen Gipfelkreuz.

**Abfahrt:** Wie Aufstieg mit wenigen Metern Gegenanstieg zur Vernaghütte. Am letzten Tag eines Hüttenaufenthaltes kann man dann im unteren Becken direkt zum Vernagtbach abfahren.



**Ausgangspunkt:** Vernaghütte, 2.755 m

**Exposition:** N

**Schwierigkeit:** Skitechnisch mittelschwierig

**Beste Jahreszeit:** März bis Mai

**Kartenmaterial:** Kompass Karte Nr. 042 Inneres Ötztal 1:25.000  
und Kompass Karte Nr. 43 Ötztaler Alpen 1:25.000  
AV-Karte Nr. 30/2 Ötztaler Alpen - Weißkugel 1:25.000  
AV-Karte Nr. 30/6 Ötztaler Alpen - Wildspitze 1:25.000



**Anmerkung:** Kurze und rassige Spritztour von der Vernaghütte auf die Mittlere Guslarspitze, die durch die nordseitige Ausrichtung sehr guten Pulverschnee bis spät in das Frühjahr bereit hält. Wird auch sehr oft noch nach einer Tour auf den Fluchtkogel als zusätzliches Gipfelziel bestiegen. Fantastische Tiefblicke ins Rofental und zu den im Süden liegenden Gipfelzielen wie Fineilspitze, Saykogel und Kreuzspitze die im Tourengebiet vom Hochjoch Hospiz liegen. Die Guslarspitze wird auch oft im Zusammenhang mit einem Hüttenwechsel von der Vernaghütte zum Hochjoch Hospiz oder umgekehrt besucht.

# Skitour von der Vernagthütte über den Guslarferner und das Obere Guslarjoch auf den Fluchtkogel

Gps Track: vh-flk

3.500 m  
Öztaler Alpen

## Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	2 -2,5 h
Höhendifferenz:	761 Hm
Anstiegslänge:	4,0 Km



**Aufstieg:** Von der Vernagthütte am Winterraum vorbei nach Süden zu einem deutlich ausgeprägten Moränenrücken. Entlang diesem nach Westen aufwärts um die Ausläufer der Hintergraslspitze herum bis zu einem Ombrometer.

Leicht abwärts in das flache untere Becken vom Guslarferner und in einem weiten Linksbogen über die erste Steilstufe in das obere Gletscherbecken. In der Mitte haltend nach Westen auf das obere Guslarjoch zu und die letzten Meter steil in das obere Guslarjoch (3.361 m).

Vom Guslarjoch über einen breiten und steilen Hang nach Norden aufwärts, später etwas flacher am Rücken, der sich zum Schluss ziemlich verjüngt, zum Gipfelkreuz.

**Abfahrt:** Entweder wie beim Aufstieg, ansonsten bietet das weitläufige Gelände viele Varianten. Oft es es auch besser im unteren Teil im weiten Gletscherbecken abzufahren und später dann mit kurzem Gegenanstieg hinauf zur Hütte - tolle Hänge sind hierbei zu befahren!

**Ausgangspunkt:** Vernagthütte, 2.755 m

**Exposition:** S, O

**Schwierigkeit:** Skitechnisch mittelschwierig bis schwierig

**Beste Jahreszeit:** März bis Mai

**Kartenmaterial:** Kompass Karte Nr. 042 Inneres Ötztal 1:25.000  
und Kompass Karte Nr. 43 Öztaler Alpen 1:25.000  
AV-Karte Nr. 30/2 Ötztaler Alpen - Weißkugel 1:25.000  
AV-Karte Nr. 30/6 Ötztaler Alpen - Wildspitze 1:25.000



**Anmerkung:** Technisch nicht allzu schwierige Skitour auf den fantastischen Aussichtsberg mit seinen tollen Panoramablick über die weitläufigen Gletscherflächen vom Gepatschferner. Besonders auch zu markanten Fineilspitze im Südwesten und zur weißen Gipfelkuppe der Weißseespitze im Westen. Das weitläufige Gelände ab dem Guslarjoch lässt viele schöne und abwechslungsreiche Abfahrtsvarianten zu. Manchmal lohnt es sich nochmals wenige Meter in eines der Kare nördlich der Kesselwandspitze (oder auch auf den Gipfel selbst) aufzusteigen – hier ist durch die nordseitige Lage oft bis spät ins Frühjahr super Pulver zu finden!

# Skitour von der Vernaghütte über den Großen Vernagtferner auf die Hochvernagtspitzen

3.530/3.535 m

Ötztaler Alpen

Gps Track: vh-vsp

## Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	2,5-3 h
Höhendifferenz:	808 Hm
Anstiegslänge:	5,0 Km



**Aufstieg:** Oberhalb der Vernagt Hütte nach N-Nordwest durch eine weite Mulde aufwärts, dann auf einem deutlich ausgeprägten Moränenrücken bis wenige Meter vor dem oberen Ende entlang. Dort rechts schräg hinab auf einen fast ebenen Boden (geradeaus weiter ist ein sehr steiler Osthang zu queren, der von der Hintergraspitze steil herabzieht!).

Im flachen Boden leicht ansteigend nordwestwärts über die weiten Gletscherflächen bis auf eine Höhe von etwa 3070 m. Dort rechts haltend, durch mehrere Felsinseln westlich der Klimastation hindurch, nordwärts über zwei längere Steilstufen am Großen Vernagtferner, zuletzt in weiten Kehren zwischen einem Felskopf linker Hand und einer Felswand rechter Hand hindurch in das flache Becken südlich der Hochvernagtspitze. Flach zum westlichen Aufläufer der Hochvernagtspitze, dann schräg nach rechts ansteigend auf einen Vorgipfel und am schmalen Gipfelgrat, die letzten Meter steil auf den höchsten Punkt mit Steinmännchen (Achtung im letzten Abschnitt oft überwehtet - nach Norden bricht der Grat senkrecht auf den Sexegertenferner ab!).

**Abfahrt:** Wie beim Aufstieg.

**Ausgangspunkt:** Vernaghütte, 2.755 m

**Exposition:** S, SO

**Schwierigkeit:** Skitechnisch leicht bis mittelschwierig

**Beste Jahreszeit:** März bis Mai

**Kartenmaterial:** Kompass Karte Nr. 042 Inneres Ötztal 1:25.000  
und Kompass Karte Nr. 43 Ötztaler Alpen 1:25.000  
AV-Karte Nr. 30/2 Ötztaler Alpen - Weißkugel 1:25.000  
AV-Karte Nr. 30/6 Ötztaler Alpen - Wildspitze 1:25.000

**Anmerkung:** Eindrucksvolle und großartige Gletschertour auf dem zum Schluss etwas ausgesetzten und auch die letzten Meter oft überwehteten Grat auf den unheimlich aussichtsreichen Gipfel ohne Gipfelkreuz. Die meisten Besucher belassen es mit dem westlich im Gipfelgrat und leicht erreichbaren Vorgipfel. Es wird auch noch oft der leichter begehbbare, etwas niedrigere Westgipfel, besucht. Nach einer Abfahrt bis knapp oberhalb der Klimastation und weiteren Anstieg über den westlichen Ausläufer des Vernagtferners, kann man auch noch die Schwarzwandspitze (3466 m) besuchen - meist ist hier aber die Einsattelung zwischen Hochvernagtspitze und Schwarzwandspitze das „Gipfelziel“ - der Gipfel ist nur in leichter Kletterei zu erreichen und oft schwierig begehbar!

# Skitour von der Vernagthütte über das Brochkogeljoch auf die Wildspitze

Gps Track: vh-wsp

3.774 m

Ötztaler Alpen

## Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	4-5 h
Höhendifferenz:	1.110 Hm
Anstiegslänge:	7,3 Km



**Aufstieg:** Von der Vernagthütte Richtung Norden auf einem Moränenrücken aufwärts und bei einer Höhe von 2.840 m rechts schräg abwärts in das Tal des Vernagtbaches queren. Auf der rechten Talseite Richtung Norden über eine kurze Steilstufe aufwärts auf den Großen Vernagtferner und Richtung Nordosten ziemlich flach auf einen Felsporn zu. An diesem rechts haltend vorbei, über eine kurze weitere Steilstufe auf den Kleinen Vernagtferner, und links haltend auf das Brochkogeljoch zu.

Je nach Verhältnissen mit Skiern am Fuß oder am Rucksack steil auf das Joch (3.423 m). Vom Joch nördlich vom Brochkogel leicht ansteigend Richtung Osten in das weite Becken vom Mitterkarjoch queren und über eine Steilstufe auf das sogenannte Frühstückspatzl und rechts zum Gipfelrücken. Hier Skidepot und zu Fuß am Südwestrücken, kurz vor dem Gipfel über eine leichte Kletterstelle, auf den Gipfel.

**Abfahrt:** Wie beim Aufstieg mit kurzem Gegenanstieg zur Hütte.

Oder am letzten Tag eines Hüttenaufenthaltes zuerst wie beim Aufstieg bis in das weite Becken vor dem Mitterkarjoch und links Richtung Südwesten zum Mitterkarjoch (3.470 m). Vom Joch je nach Verhältnissen steil hinab über versicherte Felspassagen oder im Firn zu den Resten des Mitterkarferners (hier ist oft ein Seil sehr hilfreich!).

In einem weiten Linksbogen links haltend abwärts durch das weite Mitterkar Richtung Südsüdosten zur Breslauer Hütte. Von der Hütte am besten zu Beginn Richtung Südosten unter der Materialeisbahn abwärts und an einer geeigneten Stelle dann Richtung Osten durch ein weites Tal in das Skigebiet Stablein queren.

**Achtung:** Wer von der Breslauer Hütte direkt Richtung Osten in das Tal unterhalb vom Rofenkar abfährt, der hat sehr steile, von Lawinen bedrohte Hänge, zu befahren!!!

**Ausgangspunkt:** Vernagthütte, 2.755 m

**Exposition:** W, bei Abfahrt Vent S

**Schwierigkeit:** Skitechnisch schwierig

**Beste Jahreszeit:** März bis Mai

**Kartenmaterial:** Kompass Karte Nr. 042 Inneres Ötztal 1:25.000  
und Kompass Karte Nr. 43 Ötztaler Alpen 1:25.000  
AV-Karte Nr. 30/2 Ötztaler Alpen - Weißkugel 1:25.000  
AV-Karte Nr. 30/6 Ötztaler Alpen - Wildspitze 1:25.000

**Anmerkung:** Die Skitour auf die Wildspitze, dem höchsten Gipfel Tirols, ist natürlich auch hier der Höhepunkt einiger Tourentage auf der Vernagthütte. Herrlicher langer Anstieg über den kleinen Vernagtferner zum steilen Brochkogeljoch (Schlüsselstelle der Tour) und über den Taschachferner auf die Wildspitze. Immer wieder wechselnde Eindrücke, kurze hochalpine Einlagen mit dem steilen Aufstieg auf das Brochkogeljoch und die letzten Meter auf die Wildspitze. Fantastischer 360° Rundumsicht vom Gipfel. Ideale Tour auch am letzten Tag eines Hüttenaufenthaltes – hierbei kann man direkt über das Mitterkarjoch nach Vent abfahren (kurz zum abklettern).

## Lawinengefahr und Gebrauch der GPS-Tracks

### Lawinenlageberichte

Für Tirol werden während der Wintermonate täglich Lageberichte veröffentlicht, die neben der Gefahrenstufe auch sehr gute Informationen über die zu meidenden Hangrichtungen haben.

**Tirol:** [lawine.tirol.gv.at](http://lawine.tirol.gv.at) oder [www.lawine.at](http://www.lawine.at) mit der Auswahlmöglichkeit für alle Bundesländer

### GPS-Tracks sind nur ergänzende Hilfsmittel

Die hier angebotenen GPS-Tracks sind keine alleinigen Kriterien für eine durchgeführte Skitour. Das Gps Gerät ersetzt in keiner Art und Weise die bisher benutzte Ausrüstung (Kompass, Karte, usw...), sondern dient lediglich als Ergänzung und Navigationshilfe. Die Tracks wurden bei den jeweils herrschenden Bedingungen aufgezeichnet. Da sich die Tourenbedingungen täglich - ja sogar stündlich ändern - kann dadurch die aufgezeichnete Route zum tatsächlichen Zeitpunkt der Tour um einiges abweichen!

## Standardausrüstung bei Skitouren / Gletschertouren

### Grundausrüstung für Skitouren

- Tourenskier mit Tourenbindung
- Tourenskischuhe
- Steigfelle, Wachs
- Tourenskistöcke
- Harscheisen
- Tourenhose, Funktionsunterwäsche und Wechselleibchen
- Jacke, Anorak, Handschuhe, Mütze, Überhose
- Rucksack (Lawinenarbeitsausrüstung) mit Jause und Getränke
- LVS (wird auf senden geschaltet direkt am Körper nach der ersten Kleidungsschicht getragen), Lawinenschaufel, Sonde, Erste Hilfe Paket und Handy
- Trillerpfeife (wichtig bei Nebel um sich zu verständigen)
- Leuchtrakete
- Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenchutz
- Stirnlampe, Reepschnüre, Tape, Taschenmesser und Geld
- Biwacksack und eventuell Steigeisen

### Zusätzliche Ausrüstung bei Skihochtouren (Gletschertouren)

- Seil, Klettergurt, Karabiner, zusätzliche Reepschnüre, Steigeisen und Pickel

## Tourenplanung bei Skitouren

### 1. Planung vor der Tour

Lawinenlagebericht einholen  
Wetterbericht - eventuell Expertenbericht einholen  
Check der Notfallausrüstung

### 2. Planung am Ausgangspunkt

LVS - Funktionskontrolle

### 3. Planung während der Tour beim Aufstieg

Lokale Gefahren erkennen: Neuschnee? Triebsschnee? Lawinen? Durchfeuchtung? Setzungsgeräusche? Bei Gefahr dem gefährlichen Gelände ausweichen oder Tour abbrechen und eventuelles Ersatzziel ansteuern!

Hänge ab 30° in Entlastungsabstände - mind. 10m - begehen.

Tipp: Bei einer Hangneigung ab 30° sind für normale Tourengerher Spitzkehren notwendig.

### 4. Planung während der Abfahrt

Im steileren Gelände grundsätzlich in großen Abständen abfahren oder von einem sicheren Punkt bis zum nächsten sicheren Punkt einzeln fahren - der oder die anderen beobachten!

## Notfall und Notruf

**Notruf Bergrettung: 140**

**Europäischer Notruf: 112** (Wichtig: Zugang zu allen Netzen nur wenn kein PIN Code bzw. PIN eingegeben ist - Handy ausschalten - keinen Pin eingeben - **112** wählen!!! Genauerer in der Handy- Bedingungsanleitung!

### Alpines Notsignal

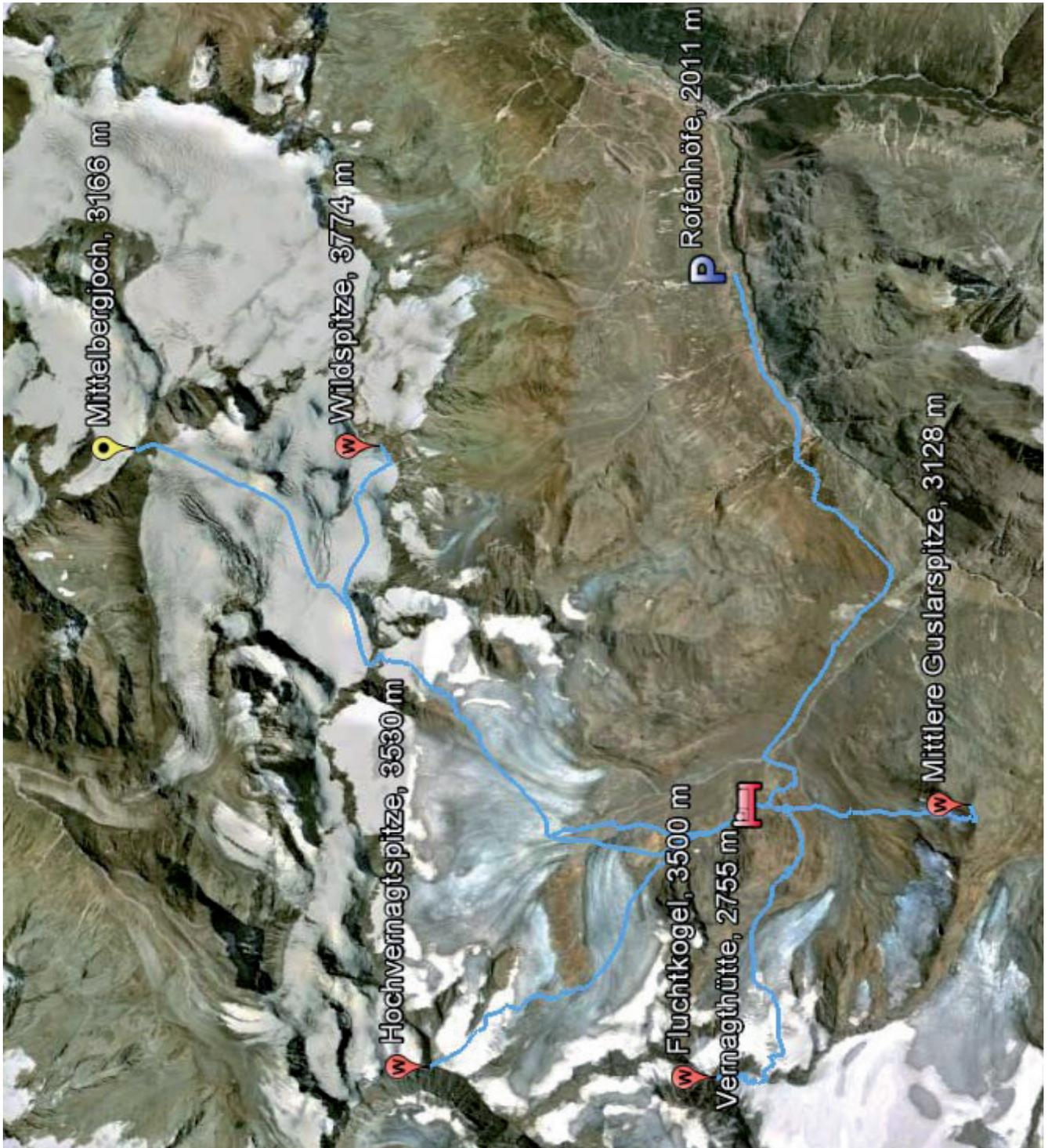
**Ich brauche Hilfe: 6x** in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen

**Antwort vom Retter: 3x** in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen



**Haftungsausschluss:** Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

## Übersichtskarte der Skitouren im Bereich der Vernaghütte



### Kartenempfehlung

- Kompass Karte Nr. 042 Inneres Ötztal 1:25.000
- AV-Karte Nr. 30/2 Ötztaler Alpen - Weißkugel 1:25.000
- AV-Karte Nr. 30/6 Ötztaler Alpen - Wildspitze 1:25.000

# LAWINENGEFAHRENSKALA

Gefahrenstufe	Icon	Schneedeckenstabilität	Lawinen-Auslösewahrscheinlichkeit
5 - Sehr Gross		Die Schneedecke ist allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil.	Spontan sind viele grosse, mehrfach auch sehr große Lawinen, auch in mässig steilem Gelände zu erwarten.
4 - Gross		Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen schwach verfestigt.	Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung** an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, mehrfach auch grosse Lawinen zu erwarten.
3 - Erheblich		Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen* nur mässig bis schwach verfestigt.	Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung** vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch grosse Lawinen möglich.
2 - Mässig		Die Schneedecke ist an einigen Steilhängen* nur mässig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt.	Lawinenauslösung ist insbesondere bei grosser Zusatzbelastung**, vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Grosse spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.
1 - Gering		Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil.	Lawinenauslösung ist allgemein nur bei grosser Zusatzbelastung** an vereinzelt Stellen im extremen Steilgelände* möglich. Spontan sind nur Rutsche und kleine Lawinen möglich.

\* Das lawinengefährliche Gelände ist im Lawinenlagebericht im Allgemeinen näher beschrieben (Höhenlage, Exposition, Geländeform).

- mässig steiles Gelände: Hänge flacher als rund 30 Grad
- Steilhänge: Hänge steiler als rund 30 Grad
- extremes Steilgelände: besonders ungünstige Hänge bezüglich Neigung (steiler als etwa 40 Grad), Geländeform, Kammnähe und Bodenrauigkeit

\*\* Zusatzbelastung:

- **gering:** einzelner Skifahrer / Snowboarder, sanft schwingend, nicht stürzend; Schneeschuhgeher; Gruppe mit Entlastungsabständen (>10m)
- **gross:** zwei oder mehrere Skifahrer / Snowboarder etc. ohne Entlastungsabstände; Pistenfahrzeug; Sprengung; einzelner Fussgänger / Alpinist